Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Auff dem stuel seiner maigestat
das erscheint das heilig chreuz
an dem himel vnnd ist den die
da pehalten schullen werdem
ain ewige freud vnd den ver
dampten ain ewige pein Da
was ains mals ain falsch zaubrer
der machat das ain schreiber
zue dem posen geist cham vnd
wolt guet von im nemen vnnd
wolt gelt vlangen vnd geingen
payd mit ain ander an ain stat
vnd sachen den veint m ainer
gestalt als ainen swarzn marn
sach auff ainem thron sitzem
vnd sachen seiner chnecht vill
pey im sitzen die warn auch
swarz als die marn do geing
der zaubrer vnd der schreiber
fier den fiersten der posen geist
do Sprach der fierst zue dem
zaubrer sag mir wer d' junig
ling sey der mit dir ist her =
chomen do sprach der zaubrer
herr er wer gern ewr chnecht
vnd will tun was euch lieb ist
do sprach der posz fierst zue
dem schreiber wild du mich nim
an petten so under sag deinem
got So scholtu mir dan zue der
Rechten hent m dem throm
sitzen do pedacht sich der schreib
vnd vsmacht im der posz geist
zue ainem herren vnd tet ain
chreuz fier sich vnd Sprach
woll im du poser geist du
pist mir zue posz zue ainem
herren Ich will fierbas meine
herren ihm xpm dienen das ist
pilleich do vswant der veint
vnnd als sein herr. Dar Nach
cham der schreiber vnd sein
herr m sand Sophia munster
fier ain chreuz vnd pettaten
payd da var do sach d' herr
vnd niertcht das / das pild =
seine augen vnnmer mer dar
zue dem schreib chert do mess
ni der herr an die ander seytte
stem do sach das pild ab' zue
im do mess er m ab' her vnd
vmb stem do sach das pild
aber zue im des nam den
herren gr asser wunder vnd